Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 22-23

Artikel: Die Konzilien
Autor: Bertschy, Anton
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537811

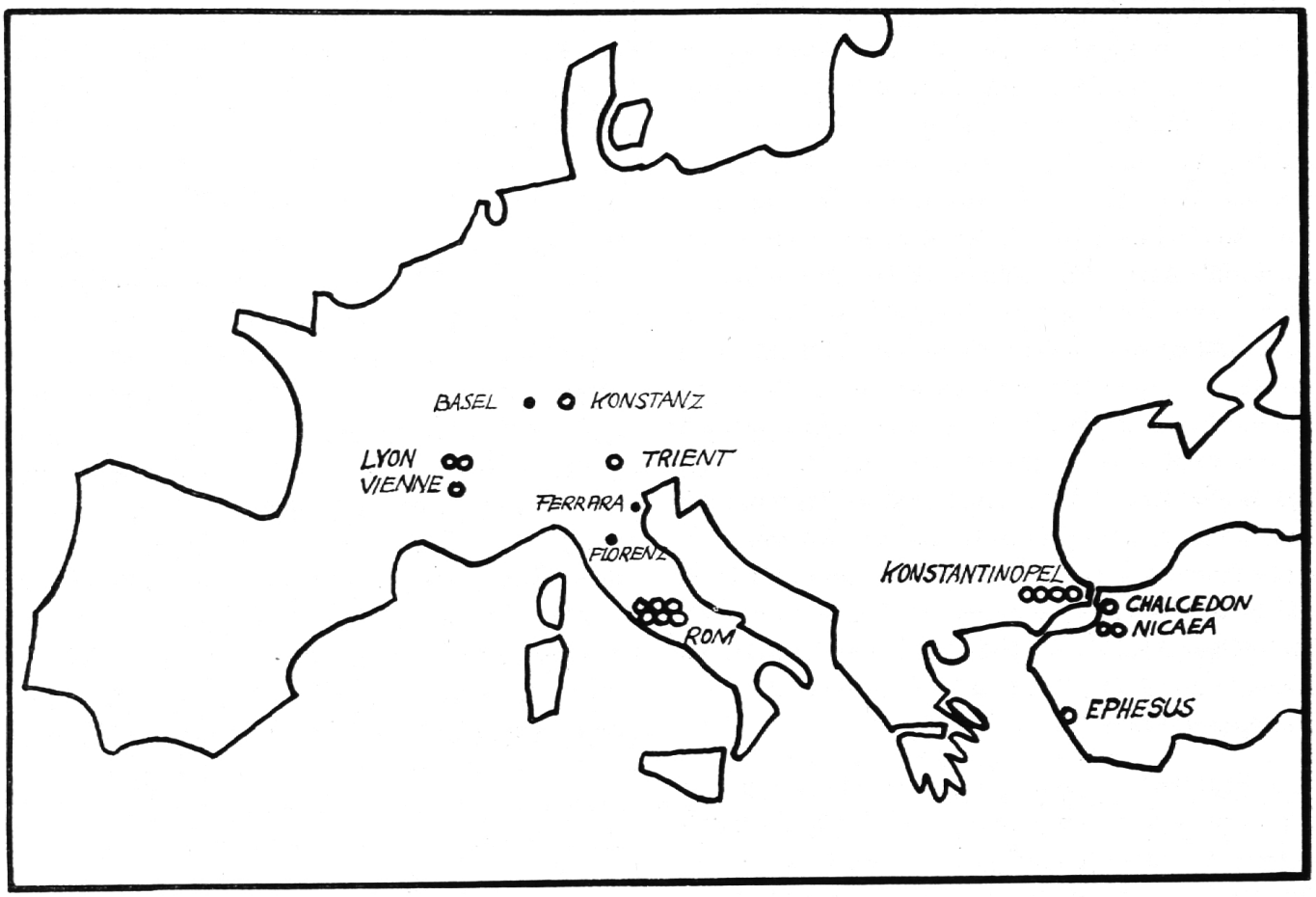
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Konzilien

Anton Bertschy

Für Sekundarschüler und Abschlußklassen
Lektionsdauer: 2–3 Stunden
Anknüpfungspunkt: Zeitungsmeldung über das nächste Konzil
Ziel: Das Interesse am nächsten Konzil wecken. Lernen, wie man eine Zusammenstellung kommentiert.

Was ist ein Konzil?

Es gibt Allgemeine oder Ökumenische Konzilien und Provinzialkonzilien (von Provinz = Landesteil, Gebiet). Das nächste Konzil wird ein Ökumenisches Konzil sein (Konzil = Einberufung, Zusammenruf).

- Wer kann an einem Konzil teilnehmen? (Kardinäle, Bischöfe, Ordensgenerale, Abtprimaten.)
- Wer beschließt, ob ein Konzil stattfinde oder nicht? (Der Papst. Im frühen Christentum berief der Kaiser ein.)
- Wer führt den Vorsitz? (Der Papst oder seine Gesandten = Legaten.)
- Worüber wird verhandelt? (Glaubens- und Sittensachen.)
- An einem Konzil wurde einmal beschlossen, bei der Papstwahl sei eine Zweidrittelsmehrheit notwendig. Wenn der damalige Papst die Meinung der Konzilsväter nicht geteilt hätte, hätte er sich dem Konzilsbeschluß fügen müssen oder nicht? (Nein, der Papst steht über dem Konzil. Die Beschlüsse eines Konzils gelten nur, wenn sie der Papst bestätigt.)
- Hat dann das Konzil überhaupt einen großen Sinn?

Nun wollen wir versuchen, unsere Frage: Was ist ein Konzil? zu beantworten.
Das Allgemeine oder Ökumenische Konzil ist die Versammlung der regierenden Bischöfe und anderer höchster kirchlicher Würdenträger (Kardinäle, Ordensgenerale, Abtprimaten) der ganzen katholischen Welt unter dem Vorsitz des Papstes. Es wird vom Papst einberufen und persönlich oder durch

seinen Gesandten geleitet. Seine Beschlüsse bedürfen der päpstlichen Bestätigung.

Die bisherigen Konzilien

1. Erstes Konzil von Nizäa. 20. Mai bis 25. Juli (?) 325.
2. Erstes Konzil von Konstantinopel. Mai bis Juli 381.
3. Konzil von Ephesus. 22. Juni bis 17. Juli 431.
4. Konzil von Chalcedon. 8. Oktober bis 1. November 451.
5. Zweites Konzil von Konstantinopel. 5. Mai bis 2. Juni 553.
6. Drittes Konzil von Konstantinopel. 7. November 680 bis 16. September 681.
7. Zweites Konzil von Nizäa. 24. September bis 23. Oktober 787.
8. Viertes Konzil von Konstantinopel. 5. Oktober 869 bis 28. Februar 870.
9. Erstes Laterankonzil. 18. März bis 6. April 1123.
10. Zweites Laterankonzil. 4. April 1139 bis zum Ende des Monats.
11. Drittes Laterankonzil. 5. bis 19. (oder 22.) März 1179.
12. Viertes Laterankonzil. 11. bis 30. November 1215.
13. Erstes Konzil von Lyon. 28. Juni bis 17. Juli 1245.
14. Zweites Konzil von Lyon. 7. Mai bis 17. Juli 1274.
15. Konzil von Vienne. 16. Oktober 1311 bis 6. Mai 1312.
16. Konzil von Konstanz. 5. November 1414 bis 22. April 1418.
17. Konzil von Basel-Ferrara-Florenz (Verlegung). 23. Juli 1431 bis 25. April 1442.
18. Fünftes Laterankonzil. 10. Mai 1512 bis 16. März 1517.
19. Konzil von Trient. 13. Dezember 1545 bis 4. Dezember 1563.
20. Vatikanisches Konzil. 8. Dezember 1869 bis 18. Juli 1870.

(Nach Jedin Hubert, Kleine Konziliengeschichte, Herder-Bücherei 1959.)

Was ersehen wir aus dieser Zusammenstellung?

(Gruppenarbeit)

Eine Wandtafelzeichnung zeigt uns, wo die Konzilsorte liegen. Nun wollen wir versuchen, Zeichnung und Liste der Konzilien zu kommentieren. Für gute Klassen eine reizvolle Gruppenarbeit. Natürlich läßt sich der Kommentar auch im Klassenverband erarbeiten (was zeitsparend ist). Eine Gruppe hat folgendes herausgefunden:

1. Kein einziges Konzil fand in Amerika, Afrika, Australien, alle fanden in Kleinasien und Europa statt.
2. Die 20 bisherigen Konzilien fanden in 5 verschiedenen Ländern statt.
3. Die Rangordnung der Länder ist folgende: Kleinasien führt mit 8 Konzilien, an zweiter Stelle steht Italien mit 7½, und an dritter Stelle figuriert Frankreich mit 3 Konzilien.
4. Rangordnung der Konzilsstädte: Rom beherbergte 6 Konzilien, Konstantinopel 4, Nizäa und Lyon je 2.
5. 4 Konzilien fanden im Altertum statt, 13 im Mittelalter und 3 in der Neuzeit.
6. Erst im Hochmittelalter fand das erste Konzil in Europa statt, die ersten 8 Konzilien wurden alle in Kleinasien abgehalten.
7. Keine Konzilien gab es im 1. Jh., 2. Jh., 3. Jh., 10. Jh., 11. Jh., 17. Jh., 18. Jh., sonst hat jedes Jahrhundert sein Konzil gehabt. Im 12. und 13. Jahrhundert fanden sogar je 3 Konzilien statt.
8. Der größte Zeitabstand liegt zwischen dem Konzil von Trient und dem Vatikanischen Konzil, nämlich 306 Jahre.
9. Der kürzeste Zeitabstand zwischen zwei Konzilien beträgt 13 Jahre.
10. Am längsten dauerte das Konzil von Trient: 18 Jahre.
11. Das Dritte Laterankonzil dauerte nur 2 Wochen.

Was wurde auf den Konzilien beschlossen?

Auf dem ersten Konzil wurde eine Irrlehre verurteilt (Arius).

Das Dritte Laterankonzil beschloß unter anderm, daß bei der Papstwahl die Zweidrittelsmehrheit notwendig sei.

Auf dem Vierten Laterankonzil wurde beschlossen, daß der Gläubige jährlich wenigstens einmal beichten und kommunizieren müsse.

Das Konzil von Konstanz beseitigte das Große Schisma, indem es drei Päpste absetzte.

Das Konzil von Trient hat die ganze christliche Lehre durchberaten.
Das letzte Konzil verkündete die Unfehlbarkeit des Papstes (Altkatholiken).

Vom nächsten Konzil

Gruppenarbeit, zusammengestellt aus Zeitungsberichten:
Das nächste Konzil wird vielleicht im Oktober 1962 beginnen und etwa zwei Monate dauern. Als Konzilsort ist der Petersdom in Aussicht genommen. Das Latein wird die offizielle Konzilssprache sein. Das Konzil soll dem Glauben neue Förderung und neuen Auftrieb geben. Es wird uns die Einheit der Christen nicht sofort bringen, aber es kann uns der Einheit näher bringen. Es wird bereits eifrig gearbeitet. Mehrere Schweizer sind Mitglieder von Kommissionen, so Bischof Jelmini, Bischof Adam, Bischof Charrière, Abt-Bischof Haller, Bischof Ammann, Abtprimas Gut und eine Reihe von Hochschulprofessoren.

Wenn man die Zeichnung der Konzilsstädte auf eine transportable Wandtafel macht und wenn man die verschiedenen Kapitel etwas kürzt und vereinfacht, läßt sich das Ganze zu einem Schülervortrag (den mehrere Schüler halten) umgießen, mit dem man in andere Klassen hausieren gehen kann.

Lehrerin

Ferien in Brügge

Wer hätte Lust, die zauberhafte Stadt Brügge kennenzulernen, die Gastfreundschaft der Frauen vom Monastère de la Vigne zu erfahren, Belgiens Land und Leuten zu begegnen, in der Nordsee zu baden, mit Kolleginnen aus der ganzen Schweiz frohe Gemeinschaft zu pflegen? Die Sektion Solothurn des VKLS lädt Sie herzlich ein, vom 12. bis 26. Juli 1961 Ferien in Brügge zu verbringen. Das Gästehaus des Béguinage kann ca. 30 Personen beherbergen. Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung werden sich auf rund Fr. 300.– belaufen. Interessentinnen melden sich bitte bald, spätestens bis am 30. März bei Frl. Elisabeth Belser, Hauswirtschaftslehrerin, Biberist SO.

Umschau

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Sehr geschätzte Mitglieder!
Wir lassen Ihnen auf diesem Wege zwei Mitteilungen zukommen.

1. *Urabstimmung*. Die im Januar 1961 unter den Mitgliedern durchgeführte Abstimmung betr. Verlängerung der Leistungsdauer und Einführung der Skiunfall-Versicherung wies folgendes Resultat auf:
Stimmberechtigte: 1076. Stimmende: 756. Ja: 696. Nein: 60.
Die Kommission freut sich, daß ihr Antrag mit solcher Deutlichkeit angenommen worden ist. Die Abstimmung zeigt auch, daß unsere Mitglieder bereit sind, weitere Opfer zu bringen, wenn sie dafür gut versichert sind.

2. Die verschiedene Entwicklung in den einzelnen Kantonen hat die Kommission veranlaßt, die folgenden neuen Richtlinien für die Leistungen bei Spitalaufenthalt aufzustellen.

Richtlinien für die Leistungen bei Spitalaufenthalt
Die Kasse gewährt ab 1. Januar 1961
A. Aus der Krankenpflegeversicherung:
1. 75% der Zuschläge für Medikamente,